

René Berchten
Seestrasse 81
8266 Steckborn

Eingeschrieben

Bundespräsident Guy Parmelin
Schweizerische Bundeskanzlei
Bundeshaus West
3003 Bern

Steckborn, 6. September 2021

Bekanntmachung bezüglich «Verbrechen an der Menschheit» unter Anderem gemäss «Nürnberger Kodex» im Zusammenhang mit der Covid-Impfung

Sehr geehrter Herr Bundespräsident
Sehr geehrter Herr Ignazio Cassis
Sehr geehrter Herr Alain Berset
Sehr geehrte Frau Karin Keller-Sutter
Sehr geehrte Frau Viola Amherd
Sehr geehrter Herr Ueli Maurer
Sehr geehrte Frau Simonetta Sommaruga

Dieser offene Brief soll Sie, sehr geehrtes Bundesratskollegium, darauf hinweisen, dass die «experimentelle Covid-Impfung» der im Moment von Swissmedic zugelassenen Impfstoffe gegen «Covid-19» eine sehr grosse Gefahr für die Menschheit darstellt sowie keinen Schutz vor «Covid-19» darstellt, ja sogar die Infektiosität fördert, Blutgefässe beschädigt und vieles mehr. Dass dem so ist, kann durch namhafte wissenschaftliche Studien und Echtzeitdaten des BAG, RKI, Israel, Irland, Seychellen und weitere offiziellen Datenquellen mathematisch analysiert werden.

Als Zusatzinformation dienen Ihnen alle Informationen, welche u.a. Prof. Sucharit Bhakdi, Dr. Wolfgang Wodarg und Clemes G. Arvay veröffentlicht haben und auch jederzeit öffentlich eingesehen werden können.

Es geht mir darum, Sie, sehr geehrtes Bundesratskollegium, darauf hinzuweisen und zu bitten, selber die aktuellen Wirkungs- und Nebenwirkungs-Daten zu analysieren, die Informationen von Herrn Prof. Sucharit Bhakdi, Dr. Wolfgang Wodarg und Clemens G. Arvay zu lesen und anschliessend die Impfkampagne zu stoppen sowie den Impfstoffen die Zulassung abzuspochen.

Sollten Sie dies nicht unverzüglich tun und wird in der nahen oder fernen Zukunft festgestellt, dass die von Ihnen propagierte «Covid-19 Impfung» eine menschliche Tragödie ausgelöst hat oder mehr Schaden angerichtet hat als die Krankheit selbst, so können Sie sich nicht damit entschuldigen, nichts von der Unwirksamkeit und den schweren Nebenwirkungen der «Covid-19 Impfung» gewusst zu haben. Denn mit diesem eingeschriebenen Schreiben sind Sie, sehr geehrtes Bundesratskollegium, über die obgenannten Tatsachen informiert.

Der Empfänger dieses Schreibens hat die Pflicht, alle Mitglieder des Bundesrates über dieses Schreiben und diesen Sachverhalt zu informieren.

Freundliche Grüsse

René Berchten
(dipl.el.Ing.HTL, Nachdiplom WI)

Geht ebenfalls eingeschrieben an: Nationalrat, Ständerat, Kantonsregierung Thurgau
z.K. : Medien